

**Eigenbetrieb Jobcenter Vorpommern-Rügen,
Stralsund**

**Jahresabschluss zum 31. Dezember 2015
und Lagebericht für das Geschäftsjahr 2015**

**mit
Bestätigungsvermerk des Abschlussprüfers**

Eigenbetrieb Jobcenter Vorpommern-Rügen, Stralsund

**Gewinn- und Verlustrechnung
für die Zeit vom 1. Januar bis 31. Dezember 2015**

	2015	
	EUR	EUR
1. Umsatzerlöse		
a) Erlöse aus Zuwendungen des Bundes im Rahmen der Grundsicherung	126.169.459,82	
b) Erlöse aus Zuwendungen des Landkreises V-R im Rahmen der Grundsicherung	56.526.647,80	
c) Erlöse aus Erstattungen und Rückzahlungen	10.116.527,22	
d) Übrige Erlöse	<u>0,00</u>	192.812.634,84
2. Sonstige betriebliche Erträge		<u>140.055,08</u>
		192.952.689,92
3. Materialaufwand		
a) Aufwendungen für bezogene Leistungen im Rahmen der Grundsicherung	-166.985.913,19	
b) Aufwendungen aus Erstattungen an den Landkreis V-R	<u>-1.428.496,69</u>	-168.414.409,88
4. Personalaufwand		
a) Löhne und Gehälter	-15.228.589,92	
b) Soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und für Unterstützung	-5.062.354,17	
- davon für Altersversorgung: EUR 2.066.051,09	<u></u>	-20.290.944,09
5. Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen		-196.350,81
6. Erträge aus der Auflösung von Sonderposten		174.525,56
7. Sonstige betriebliche Aufwendungen		-4.247.470,24
8. Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge		0,00
9. Zinsen und ähnliche Aufwendungen		-52,11
10. Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit		<u>-22.011,65</u>
11. Sonstige Steuern		-176,00
12. Jahresverlust		<u>-22.187,65</u>
13. Entname aus der zweckgebundenen Rücklage		22.187,65
14. Bilanzgewinn		<u>0,00</u>

Eigenbetrieb Jobcenter Vorpommern-Rügen, Stralsund

Finanzrechnung

für die Zeit vom 1. Januar bis 31. Dezember 2015

	2015	
	TEUR	TEUR
Jahresergebnis		0
Korrekturen zur Ableitung des Mittelzuflusses aus der Geschäftstätigkeit aus dem Jahresabschluss		
Abschreibungen auf das Anlagevermögen	196	
Auflösung des Sonderpostens für Investitionszuschüsse	-174	
Erträge aus der Rücklagenentnahme	-22	
Ergebnis aus dem Abgang von Sachanlagevermögen	0	0
Veränderungen von Vermögensgegenständen und Schulden		
Veränderung der Vorräte, Forderungen und sonstigen Aktiva, die nicht der Investitions- und Finanzierungstätigkeit zuzuordnen sind		1.557
Veränderung der Verbindlichkeiten und anderer Passiva, die nicht der Investitions- und Finanzierungstätigkeit zuzuordnen sind		677
Cashflow aus der laufenden Geschäftstätigkeit		2.234
Erlöse aus dem Verkauf von Anlagevermögen		0
Auszahlungen für Investitionen in das Anlagevermögen		-93
Cashflow aus der Investitionstätigkeit		-93
Einzahlungen aus Investitionszuschüssen (Zuführung zu dem Sonderposten)		93
Cashflow aus der Finanzierungstätigkeit		93
Zahlungswirksame Veränderung des Finanzmittelfonds		2.234
Finanzmittelfonds am Anfang der Periode		154
Finanzmittelfonds am Ende der Periode		2.388

Anhang für das Geschäftsjahr 2015

1. ALLGEMEINES

Mit Beschluss des Kreistages des Landkreises Vorpommern-Rügen vom 06.10.2014 wurde der Eigenbetrieb Jobcenter Vorpommern-Rügen zum 01.01.2015 entsprechend der Eigenbetriebsverordnung des Landes Mecklenburg-Vorpommern (EigVO M-V) gegründet, zuvor wurde das kommunale Jobcenter Vorpommern-Rügen als Fachbereich der Kreisverwaltung geführt.

Dementsprechend wurden die vom Landkreis gemäß § 9 Abs. 2 EigVO-MV übertragenen Vermögensstände und Schulden zum 01.01.2015 in der Eröffnungsbilanz des Eigenbetriebes erfasst.

Sowohl zum Zeitpunkt der Erstellung der Eröffnungsbilanz, als auch zum Zeitpunkt der Erstellung des Jahresabschlusses zum 31.12.2015 liegt allerdings keine Schlussbilanz des Landkreises zum 31.12.2014 vor. Daher stehen die Eröffnungsbilanz als auch der Jahresabschluss zum 31.12.2015 unter dem Vorbehalt der Bestätigung der übernommenen Wertansätze durch Feststellung des Jahresabschlusses des Landkreises zum 31.12.2014.

Die Leistungen des Eigenbetriebes werden vollständig durch den Bund (Bundesministerium für Arbeit und Soziales (BMAS)) bzw. den Landkreis Vorpommern-Rügen finanziert. Grundlage der Abrechnung gegenüber dem BMAS, welche nach kameralen Gesichtspunkten erfolgt, bilden:

- die Verwaltungsvereinbarung über die vom Bund zu tragenden Aufwendungen des zugelassenen kommunalen Trägers der Grundsicherung für Arbeitssuchende zwischen dem BMAS und dem Landkreis V-R vom 29.11./09.12.2013
- die Kommunalträger-Abrechnungsverwaltungsvorschrift - KoA-VV

Weiterführend wird auf die Ausführungen im Lagebericht verwiesen.

2. BILANZIERUNGS- UND BEWERTUNGSMETHODEN

Gemäß § 20 Abs. 3 Eig-VO M-V sind für die Erstellung des Jahresabschlusses die allgemeinen handelsrechtlichen Vorschriften für große Kapitalgesellschaften anzuwenden, soweit sich aus der EigVO M-V nichts anderes ergibt.

Auf Grund der Besonderheiten der Geschäftstätigkeit des Eigenbetriebes wurde die Gliederung der Bilanz sowie der Gewinn- und Verlustrechnung in Anwendung der Bestimmungen des § 265 Abs. 5 und 6 HGB abweichend vom Gliederungsschema der EigVO M-V angepasst.

Im Einzelnen erfolgte die Erstellung des Jahresabschlusses zum 31.12.2015 unter Beachtung der nachfolgenden Bilanzierungs- und Bewertungsgrundlagen:

- Die Immateriellen Vermögensgegenstände und die Sachanlagen sind zu Anschaffungskosten aktiviert.

Sofern die Vermögensgegenstände einer Abnutzung unterliegen werden planmäßige lineare Abschreibungen entsprechend der betriebsgewöhnlichen (Rest-)nutzungsdauer vorgenommen.

Geringwertige Wirtschaftsgüter mit Anschaffungskosten unter EUR 410,00 werden, wie in der Vergangenheit beim Landkreis, im Jahr ihrer Anschaffung als Aufwand erfasst.

Außerplanmäßige Abschreibungen wurden nicht vorgenommen.

- In Höhe des vom Bund und Landkreis finanzierten Anteils am Anlagevermögen wird ein **Sonderposten** nach § 21 Abs. 6 EigVO M-V ausgewiesen, welcher korrespondierend zum Abschreibungsverlauf, über die (Rest-)nutzungsdauer des finanzierten Vermögensgegenstandes linear aufgelöst wird.

Für den vom Landkreis bis zum 31.12.2014 finanzierten Anteil wurde in der Eröffnungsbilanz des Eigenbetriebes eine **zweckgebundene Rücklage** im Eigenkapital ausgewiesen, welche gemäß dem Beschluss des Betriebsausschusses vom 27.06.2016 jährlich in Höhe der Abschreibungen aufgelöst wird.

- Die **Forderungen und sonstigen Vermögensgegenstände** wurden mit dem Nominalwert angesetzt. Bestehenden Zahlungsausfallrisiken im Bereich der **Forderungen aus Leistungen** wurde, abweichend zur Verfahrensweise in der Eröffnungsbilanz, durch entsprechende erfolgsneutrale Einzel- und Pauschalwertberichtigungen Rechnung getragen. Der Ausweis zum 01.01.2015 wurde in der Bilanz zu Vergleichszwecken angepasst.

In Anbetracht der Finanzierungsstruktur des Eigenbetriebes werden Einzahlungen aus Forderungen im jeweils laufenden Haushaltsjahr bei der Mittelabrechnung berücksichtigt. Bezogen auf den Bilanzstichtag wurden daher in gleicher Höhe Zahlungsverpflichtungen gegenüber dem Bund bzw. dem Landkreis V-R bilanziert.

- ~~Der Kassenbestand sowie die Guthaben bei Kreditinstituten sind zum Nominalwert angesetzt.~~
- Der **aktive Rechnungsabgrenzungsposten** beinhaltet Auszahlungen vor dem Bilanzstichtag, die Aufwendungen des Wirtschaftsjahres 2016 darstellen. Zum Teil stehen ihnen bereits erhaltene Einzahlungen des Bundes bzw. des Landkreises V-R als **passive Rechnungsabgrenzung** gegenüber.
- Durch die besondere finanzielle Ausstattung (100 % Bezuschussung) verfügt der Eigenbetrieb gemäß der Betriebssatzung über kein **Stammkapital**.
- Aufgrund der mit dem Landkreis Vorpommern-Rügen abgeschlossenen Freistellungsvereinbarung vom 30.05.2016, in der sich der Landkreis verpflichtet, auch weiterhin die Pensions- und Beihilfeverpflichtungen gegenüber den Beamten des Eigenbetriebes bei sich zu bilanzieren und den Eigenbetrieb damit von künftigen Versorgungsleistungen freizustellen, ist mit Verweis auf IDW RS HFA Tz. 25 ein Ansatz von **Pensionsrückstellungen** sowie korrespondierende Ansprüche gegenüber dem Versorgungsverband M-V unterblieben. Der Eigenbetrieb überweist die jährlich gemäß § 21 der Kommunalträger-Abrechnungsverwaltungsvorschrift (KoA-VV) vom Bund erhaltenen kalkulatorischen Versorgungsaufwendungen für aktive Beamte an den Landkreis und trägt die laufenden Umlagen an den Versorgungsverband M-V.

- Die **sonstigen Rückstellungen** berücksichtigen alle bei der Bilanzerstellung erkennbaren Risiken und ungewisse Verbindlichkeiten. Die Bewertung erfolgte in Höhe des nach vernünftiger kaufmännischer Beurteilung notwendigen Erfüllungsbetrages unter Berücksichtigung der sich aus der Finanzierungsstruktur ergebenden, gegenüber dem BMAS bzw. dem Landkreis V-R bestehenden Rückgriffsansprüche.
- Die **Verbindlichkeiten** sind zum Erfüllungsbetrag angesetzt, wobei korrespondierend zur Bewertung der Forderungen aus Leistungen erfolgsneutrale Wertberichtigungen bei den **Verbindlichkeiten gegenüber dem Bund und dem Landkreis V-R** berücksichtigt wurden.
- Der **passive Rechnungsabgrenzungsposten** beinhaltet Einzahlungen vor dem 31.12.2015, die Erträge des Wirtschaftsjahrs 2016 darstellen.
- Die **Gewinn- und Verlustrechnung** ist nach dem Gesamtkostenverfahren aufgestellt.
- Die **Finanzrechnung** wurde entsprechend § 23 EigVO M-V erstellt, wobei der Cashflow aus der laufenden Geschäftstätigkeit indirekt aus dem Jahresergebnis hergeleitet wurde.

3. ERLÄUTERUNGEN UND ANGABEN ZUR BILANZ

3.1 Anlagevermögen / Sonderposten für Investitionszuschüsse

Die Entwicklung des Anlagevermögens, einschließlich des Sonderpostens für erhaltene Investitionszuschüsse ist in der als Anlage 1 zum Anhang beigefügten Anlagen- und Sonderpostenübersicht dargestellt.

3.2 Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände

Hinsichtlich der Aufgliederung der Forderungen nach Restlaufzeit wird auf die als Anlage 2 zum Anhang beigefügte Forderungsübersicht nach EigVO M-V verwiesen.

Erfolgsneutrale Wertberichtigungen wurden per 31.12.2015 in Höhe von EUR 8.071.248,76 berücksichtigt (per 01.01.2015 in Höhe von EUR 6.685.509,77).

3.3 Eigenkapital / Zweckgebundene Rücklage

Die zweckgebundene Rücklage wurde in Höhe des Differenzbetrages zwischen Abschreibungen und den Erträgen aus der Auflösung des Sonderpostens (EUR 22.187,65) aufgelöst.

3.4 Rückstellungen für Pensionen und ähnliche Verpflichtungen / sonstige Finanzanlagen

Die bis zum 31.12.2015 entstandenen unmittelbaren Pensions- und Beihilfeverpflichtungen für die im Eigenbetrieb angestellten 40 Beamten beträgt laut dem Bescheid des Versorgungsverbandes M-V vom 16.03.2016 EUR 7.131.175 (5.942.646 EUR Pensionsrückstellungen + 1.188.529 EUR Beihilferückstellungen). Die Bewertung erfolgte zum Barwert der erworbenen Versorgungsansprüche nach dem Teilwertverfahren, wobei der steuerlich zulässige Rechnungszinsfuß (6,0 %) zu Grunde gelegt wurde. Die Rückstellung für die Beihilfeverpflichtungen wurde pauschal als prozentualer Anteil der Pensionsrückstellungen (20 %) ermittelt.

Die korrespondierende beim Versorgungsverband M-V gebildete anteilige Versorgungsrücklage beträgt zum 31.12.2015 EUR 2.307.102,18.

Aufgrund der mit dem Landkreis Vorpommern-Rügen geschlossenen Freistellungserklärung vom 30.05.2016 sowie Verweis auf IDW RS HFA 23 Tz. 25 wird auf eine Passivierung der Pensionsrückstellungen und korrespondierenden Finanzanlagen verzichtet.

3.5 Sonstige Rückstellungen

Unter Berücksichtigung der bestehenden Rückgriffsansprüche gegenüber dem Bund bzw. dem Landkreis erfolgt die Bewertung mit Null.

Die für die einzelnen Rückstellungsarten ermittelten Erfüllungsbeträge (vor Berücksichtigung der Refinanzierung und Abzinsung) stellen sich zum 31.12.2015 wie folgt dar:

– Rückstellung für nicht genommenen Urlaub	TEUR 108
– Rückstellung für Mehrstundenansprüche	TEUR 200
– Rückstellungen für ausstehende Rechnungen	TEUR 64
– Rückstellungen für Jahresabschlussprüfung	TEUR 25
– Interne Kosten für die Jahresabschlusserstellung	TEUR 10
– Rückstellungen Jubiläumsaufwendungen	TEUR 96
– Rückstellungen für Rechts- und Prozesskosten	
o Lfd. Klageverfahren Kunden gegen Eigenbetrieb	TEUR 396
o Lfd. Klageverfahren Mitarbeiter gegen Eigenbetrieb	TEUR 26
– Rückstellungen für Archivierung	TEUR 27
Gesamt:	TEUR 952

3.6 Verbindlichkeiten

Hinsichtlich der Aufgliederung der Verbindlichkeiten nach Restlaufzeit sowie Angabe zu bestehenden Sicherheiten wird auf die als Anlage 3 zum Anhang beigefügte **Verbindlichkeitenübersicht** nach EigVO M-V verwiesen.

Die **Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen** berücksichtigen alle bis zum 31.03.2016 eingegangenen, das Jahr 2015 betreffenden Rechnungen. Alle weiteren zum 31.12.2015 bestehenden Zahlungsverpflichtungen wurden im Jahr 2016 als periodenfremder Aufwand erfasst und im jeweils laufenden Haushaltsjahr bei der Mittelabrechnung berücksichtigt. Ein Ansatz in der Bilanz ist in Anbetracht der bestehenden Rückgriffsansprüche gegenüber dem Bund bzw. dem Landkreis unterblieben. Die betragsmäßige Erfassung erfolgte im Rahmen der Ermittlung des Erfüllungsbetrages der Rückstellungen für ausstehende Rechnungen.

Die Verbindlichkeiten gegenüber dem Landkreis V-R (Kernverwaltung) berücksichtigen erfolgsneutrale Wertberichtigungen auf Forderungen in Höhe von TEUR 2.876 (01.01.2015: TEUR 2.332).

Die Verbindlichkeiten gegenüber dem Bund berücksichtigen ebenfalls erfolgsneutrale Wertberichtigungen auf Forderungen in Höhe von TEUR 5.195 (01.01.2015: TEUR 4.353).

3.8 Passiver Rechnungsabgrenzungsposten

Ausgewiesen werden vom Bund bzw. dem Landkreis V-R für das Wirtschaftsjahr 2016 bereitgestellte Mittel, die Erträge des Wirtschaftsjahres 2016 darstellen.

4. ERLÄUTERUNGEN UND ANGABEN ZUR GEWINN- UND VERLUSTRECHNUNG

Die weitere Untergliederung der Umsatzerlöse ist der Gewinn- und Verlustrechnung zu entnehmen. Hinsichtlich der Abrechnung des Geschäftsjahres 2015 gegenüber dem BMAS bzw. dem Landkreis V-R wird auf die Erläuterungen im Lagebericht verwiesen.

Erstattungen und Rückzahlungen von Leistungsempfängern, Bildungsträger, Arbeitgebern, etc. wurden entweder von den Mittelabrufen des laufenden Jahres mindernd abgesetzt oder im Falle rein kommunaler Leistungen dem Landkreis V-R erstattet.

Die unter den sonstigen betrieblichen Erträgen erfassten periodenfremden Erträge (TEUR 46) wurden in der Abrechnung gegenüber dem BMAS bzw. Landkreis V-R berücksichtigt.

5. ANGABEN ZUR FINANZRECHNUNG

Die Aufstellung der Finanzrechnung nach § 23 EigVO M-V erfolgt als Kapitalflussrechnung nach DRS 2. Dabei wurde für den Bereich der laufenden Geschäftstätigkeit die indirekte Darstellungsmethode gewählt.

Der Finanzmittelfonds hat sich per 31.12.2015 um TEUR 2.234 auf TEUR 2.388 erhöht.

6. SONSTIGE ANGABEN

6.1 Sonstige finanzielle Verpflichtungen

Es bestehen sonstige finanzielle Verpflichtungen aus:

- Verpflichtungsermächtigungen (ausgelöste Aufträge) des Jobcenters gegenüber Trägern für Eingliederungsleistungen: TEUR 4.885
- Verpflichtungsermächtigungen aus Miet- und Leasingverträgen: TEUR 4.724 (betrifft insbes. Gebäude, IT-Technik)
- Verpflichtungsermächtigungen aus Dienstleistungsverträgen: TEUR 2.699 (betrifft insbes. Wartung, Reinigung, Überwachung/Sicherheit, Strom/Gas/Wasser, Telefon)
- Verpflichtungsermächtigungen aus Verträgen mit dem Landkreis V-R: TEUR 2.940 (betrifft insbes. Vollstreckung, Lohn- und Gehaltsabrechnung, Rechnungsprüfungsamt, IT-Betreuung)
- Verpflichtungsermächtigungen aus sonstigen Verträgen: TEUR 7 (betrifft insbes. Versicherungen)

Es wird auf die als Anlage 4 zum Anhang beigefügte Übersicht Verpflichtungsermächtigungen laut EigVO M-V verwiesen.

6.2 Haftungsverhältnisse

Haftungsverhältnisse des Eigenbetriebes gegenüber Dritten nach § 251 HGB bestehen nicht.

6.3 Beschäftigte

Der Eigenbetrieb beschäftigte im Geschäftsjahr 2015 durchschnittlich:

- 351 Angestellte
- 40 Beamte

inkl. der Betriebsleitung.

6.4 Betriebsleitung

Aufgrund des Beschlusses des Landkreises V-R vom 15.12.2014 wurden zur Betriebsleitung bestellt:

- Frau Karina Werner, Ribnitz-Damgarten (Interne Dienste)
- Herr Peter Hüfken, Poseritz (Integration und Leistungsgewährung)

Die Betriebsleitung erhielt im Geschäftsjahr 2015 eine Vergütung von insgesamt TEUR 127,8.

6.5 Betriebsausschuss

Gemäß § 7 der Eigenbetriebssatzung wurde ein beschließender Betriebsausschuss, bestehend aus 7 gewählten Mitgliedern des Kreistages V-R gebildet. Gemäß dem Beschluss des Landkreises V-R vom 02.03.2015 besteht der Betriebsausschuss aus folgenden Mitgliedern:

- Herr Eike Bunge (Vorsitzender), Bergen auf Rügen / Verkehrskaufmann im Eisenbahnverkehr
- Herr Thomas Reichenbach (stellvertretender Vorsitzender), Klausdorf / Soldat
- Herr Helmut Krüger, Sundhagen OT Reinkenhangen / Geschäftsführer
- Herr Olaf Micheel, Trinkwillershagen / Gastronon/Hotelier
- Frau Susann Wippermann, Ribnitz-Damgarten / Mitglied des Landtages M-V
- Frau Andrea Zachow, Bergen auf Rügen / Beamte
- Maik Hofmann, Hansestadt Stralsund / Krankenpfleger

Die Mitglieder des Betriebsausschusses werden durch den Landkreis Vorpommern-Rügen vergütet.

6.6 Geschäfte mit nahestehenden Personen und Unternehmen

Zwischen dem Eigenbetrieb und dem Landkreis V-R (Kernverwaltung) bestehen nachfolgende Geschäftsbeziehungen:

- Anmietung von Landkreisgebäuden (Standort Grimmen) inkl. Nebenkosten (2015: ca. TEUR 187)
- Inanspruchnahme von Dienstleistungen des Landkreises: insbesondere Personalabrechnung, Vergabe, RPA, BuT-Bearbeitung, Vollstreckung, IT-Betreuung (2015: ca. TEUR 1.027)

Darüber hinaus werden Leistungen des Eigenbetriebes gegenüber Kunden auf Grundlage der Regelungen des SGB II durch den Landkreis V-R finanziert, die Erlöse aus Zuwendungen des Landkreises V-R im Rahmen der Grundsicherung betragen für 2015 rund TEUR 56.527.

6.7 Abschlussprüferhonorar

Durch die Wirtschaftsprüfungsgesellschaft wurden im Geschäftsjahr 2015 nachfolgende Leistungen abgerechnet bzw. für dieses vereinbart:

- | | |
|---------------------------------|---------|
| - Abschlussprüfungsleistungen | TEUR 25 |
| - andere Bestätigungsleistungen | TEUR 6 |
| - sonstige Leistungen | TEUR 10 |

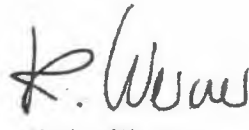
6.7 weitere Angaben nach § 25 EigVO M-V

Weitere nach EigVO M-V geforderte Angaben waren nicht relevant.

Stralsund, den 12.06.2017



Peter Hüfken
Betriebsleiter



Karina Werner
Betriebsleiterin

Anlagenübersicht 2015

Posten	Bezeichnung	Anschaffungs- und Herstellungskosten				Abschreibungen, Wertberichtigungen					Restbuchwerte			
		Stand zum 01.01.	Zugänge im Jahr	Abgänge im Jahr	Umbuchungen im Jahr	Stand zum 31.12.	Aufgelaufene Abschreibungen zum 01.01.	Zuschreibungen im Jahr	Abschreibungen im Jahr	Umbuchungen im Jahr	Aufgelaufene Abschreibungen auf Abgänge	Abschreibungen zum 31.12.	Restbuchwerte am Ende des Jahres	Restbuchwerte am Anfang des Jahres
		in EUR												
I	Immaterielle Vermögensgegenstände													
	Konzessionen, gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte sowie Lizenzen an solchen Rechten und Werten	512.068,32	36.680,75	0,00	0,00	548.749,07	290.017,22	0,00	105.181,69	0,00	0,00	395.198,91	153.550,16	222.051,10
	Summe Immaterielle Vermögensgegenstände	512.068,32	36.680,75	0,00	0,00	548.749,07	290.017,22	0,00	105.181,69	0,00	0,00	395.198,91	153.550,16	222.051,10
II	Sachanlagen													
	1. Technische Anlagen und Maschinen	60.457,34	0,00	0,00	0,00	60.457,34	17.313,18	0,00	5.290,70	0,00	0,00	22.603,88	37.853,46	43.144,16
	2. Betriebs- und Geschäftsausstattung	425.629,54	56.532,57	53.687,31	0,00	428.474,80	296.584,75	0,00	85.878,42	0,00	53.324,90	329.138,27	99.336,53	129.044,79
	Summe Sachanlagen	486.086,88	56.532,57	53.687,31	0,00	488.932,14	313.897,93	0,00	91.169,12	0,00	53.324,90	351.742,15	137.189,99	172.188,95
III	Finanzanlagen													
	Summe Finanzanlagen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
	Summe Anlagevermögen	998.155,20	93.213,32	53.687,31	0,00	1.037.681,21	603.915,15	0,00	196.350,81	0,00	53.324,90	746.941,06	290.740,15	394.240,05

Sonderpostenübersicht 2015

Posten	Bezeichnung	Anschaffungs- und Herstellungskosten				Abschreibungen, Wertberichtigungen						Restbuchwerte		
		Stand zum 01.01.	Zugänge im Jahr	Abgänge im Jahr	Umbuchungen im Jahr	Stand zum 31.12.	Aufgelaufene Erträge aus der Auflösung zum 01.01.	Zuschreibungen im Jahr	Erträge aus der Auflösung im Jahr	Umbuchungen im Jahr	Aufgelaufene Erträge aus der Auflösung auf Abgänge	Erträge aus der Auflösung zum 31.12.	Restbuchwerte am Ende des Jahres	Restbuchwerte am Anfang des Jahres
		In EUR												
	Sonderposten für Investitionszuschüsse													
1.	Investitionszuschüsse des Bundes	851.693,48	64.044,34	4.233,82	0,00	911.504,00	516.360,09	0,00	166.253,99	0,00	4.233,82	678.380,26	233.123,74	335.333,39
2.	Investitionszuschüsse des Landkreises V-R	0,00	29.168,97	0,00	0,00	29.168,97	0,00	0,00	8.271,57	0,00	0,00	8.271,57	20.897,40	0,00
	Summe Sonderposten für Investitionszuschüsse	851.693,48	93.213,31	4.233,82	0,00	940.672,97	516.360,09	0,00	174.525,56	0,00	4.233,82	686.651,83	254.021,14	335.333,39

Name des Betriebs/Unternehmens:

Eigenbetrieb Jobcenter Vorpommern-Rügen

Forderungsübersicht

lfd. Nr.		Nominalwert	vorgenommene erfolgsneutrale Wertberichtigungen	Bilanzwert	Forderungen zum 31.12.2015		
					zum 31.12.2015		
					in EUR		
					bis zu einem Jahr	von über einem bis zu fünf Jahren	von mehr als fünf Jahren
1.	Forderungen aus Leistungen	16.847.515,69	8.071.248,76	8.776.266,93	8.731.981,33	44.285,60	-
	- davon						
	a) öffentlich-rechtliche Forderungen	16.847.515,69	8.071.248,76	8.776.266,93	8.731.981,33	44.285,60	-
	b) privatrechtliche Forderungen	-	-	-	-	-	-
2.	Forderungen gegen den Landkreis V-R	60.720,00	-	60.720,00	60.720,00	-	-
	- davon						
	a) öffentlich-rechtliche Forderungen	60.720,00	-	60.720,00	60.720,00	-	-
	b) privatrechtliche Forderungen	-	-	-	-	-	-
3.	Sonstige Vermögensgegenstände	23.987,81	-	23.987,81	23.987,81	-	-
	Summe Forderungen	16.932.223,50	8.071.248,76	8.860.974,74	8.816.689,14	44.285,60	-



Vorpommern-Rügen

Name des Betriebs/Unternehmens:

Eigenbetrieb Jobcenter Vorpommern-Rügen

Verbindlichkeitenübersicht

lfd. Nr.	Bezeichnung	Verbindlichkeiten zum			Stand zum 31.12. 2015 (Nominalwert)	Abzinsung zum 31.12. 2015	Stand zum 31.12. 2015 (Bilanzwert)	davon durch Grundpfandrechte oder ähnliche Rechte besichert	Art und Form der Sicherheit
		31.12.2015							
		mit einer Restlaufzeit							
		bis zu einem Jahr	von über einem bis zu fünf Jahren	von mehr als fünf Jahren					
In EUR									
1.	Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	76.380,04	-	-	76.380,04	-	76.380,04	-	keine
2.	Verbindlichkeiten gegenüber dem Landkreis V-R	4.389.910,10	-	-	4.389.910,10	-	4.389.910,10	-	keine
3.	Verbindlichkeiten gegenüber dem Bund	6.106.751,03	-	-	6.106.751,03	-	6.106.751,03	-	keine
4.	Sonstige Verbindlichkeiten	291.228,21	-	-	291.228,21	-	291.228,21	-	keine
	davon:	-	-	-	-	-	-	-	-
a)	aus Steuern	184.737,96	-	-	184.737,96	-	184.737,96	-	-
b)	im Rahmen der sozialen Sicherheit	-	-	-	-	-	-	-	-
	Summe der Verbindlichkeiten	10.864.269,38	-	-	10.864.269,38	-	10.864.269,38	-	-

lfd. Nr.	Bezeichnung	Verbindlichkeiten zum			Stand zum 01.01. 2015	Abzinsung zum 01.01. 2015	Stand zum 01.01. 2015	davon durch Grundpfandrechte oder ähnliche Rechte besichert	Art und Form der Sicherheit
		01.01.2015							
		mit einer Restlaufzeit							
		bis zu einem Jahr	von über einem bis zu fünf Jahren	von mehr als fünf Jahren					
In EUR									
1.	Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	-	-	-	-	-	-	-	-
2.	Verbindlichkeiten gegenüber dem Landkreis V-R	3.478.693,87	-	-	3.478.693,87	-	3.478.693,87	-	-
3.	Verbindlichkeiten gegenüber dem Bund	6.515.976,94	-	-	6.515.976,94	-	6.515.976,94	-	-
4.	Sonstige Verbindlichkeiten	87.293,87	-	-	87.293,87	-	87.293,87	-	-
	davon:	-	-	-	-	-	-	-	-
a)	aus Steuern	-	-	-	-	-	-	-	-
b)	im Rahmen der sozialen Sicherheit	-	-	-	-	-	-	-	-
	Summe der Verbindlichkeiten	10.081.964,68	-	-	10.081.964,68	-	10.081.964,68	-	-

Name des Betriebes/Unternehmens:

Eigenbetrieb Jobcenter Vorpommern-Rügen



Übersicht

über die aus den Verpflichtungsermächtigungen in den einzelnen Jahren voraussichtlich fällig werdenden Auszahlungen

Verpflichtungsermächtigungen (VE'en) ¹⁾	Gesamtsumme	davon zahlungswirksam im 1. Folgejahr	davon zahlungswirksam im 2. Folgejahr	davon zahlungswirksam im 3. Folgejahr	davon zahlungswirksam in weiteren Folgejahren
	2016	2017	2018	2019	
	in EUR				
Verpflichtungsermächtigungen ggü. Trägern für Eingliederungsleistungen	4.885.017,12 €	4.476.118,08 €	368.185,86 €	30.716,28 €	9.996,90 €
Verpflichtungsermächtigungen aus Miet- und Leasingverträgen	4.724.008,30 €	1.206.058,20 €	1.192.632,77 €	1.181.670,80 €	1.143.646,53 €
Verpflichtungsermächtigungen aus Dienstleistungsverträgen	2.698.889,28 €	843.866,83 €	764.669,78 €	667.578,11 €	422.774,56 €
Verpflichtungsermächtigungen aus Verträgen mit dem Landkreis Vorpommern-Rügen	2.939.520,64 €	911.205,16 €	676.105,16 €	676.105,16 €	676.105,16 €
Verpflichtungsermächtigungen aus sonstigen Verträgen	7.463,87 €	3.278,05 €	1.828,05 €	1.828,05 €	529,72 €
Summe	15.254.899,21 €	7.440.526,32 €	3.003.421,62 €	2.557.898,40 €	2.253.052,87 €
nachrichtlich: Gesamtbetrag der Kredite für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen im jeweiligen Jahr					
davon für zahlungswirksam werdende Verpflichtungsermächtigungen					

¹⁾ Es sind in chronologischer Reihenfolge alle Wirtschaftsjahre aufzuführen, in denen Verpflichtungsermächtigungen veranschlagt waren, aus deren Inanspruchnahme Auszahlungen in Folgejahren fällig werden.

²⁾ Anzugeben ist die Höhe der tatsächlich eingegangenen Verpflichtungsermächtigungen.